

Aufsteiger Werther richtet den Blick erneut nach oben

Für die Teams der Spvg. Steinhagen, des TV Werther und des SC Peckeloh beginnen am Wochenende die Meisterschaft. Dabei streben alle drei Vereine höchst unterschiedliche Ziele an.

Spvg. Steinhagen II

Die »Zweite« geht nach einem dritten Rang im Vorjahr in die zweite Landesligasaison. Einige namhafte Verstärkungen wie der NRW-Ranglistenspieler Ekkard Masuch (von SV Bad Oeynhausen) und das hoffnungsvolle Bielefelder Nachwuchstalent Cristoph Pietruska nähren berechtigte Hoffnungen auf ein noch besseres Abschneiden. Im Damenbereich gewann das Team in Michaela Ebert aus der eigenen Ersten den wahrscheinlich größten Hochkaräter hinzu. Neben den drei Neulingen kann Coach Robert Panasiewicz weiterhin auf die bewährten Stefan Krampe, Thorsten Strothmann und Dorothee Anfang bauen, so daß die Reserve ohne Zweifel zu den Titelfavoriten zählt.

Spvg. Steinhagen III

Eine reine Formsache scheint der Aufstieg für die »Dritte« in der Bezirksklasse zu werden. Frank Bürenkämper, Guido Frohwitter, Frank Müther und Carola George spielten in der vergangenen Saison noch in der »Zweiten«, als »Sahnehäubchen« kommt Stefan Lindczun hin-

gener Teams durch die »Fünfte« in der Kreisklasse. Nach der Meisterschaft wurde auf den Aufstieg in die Kreisliga verzichtet; dieses Jahr zählt das Team wiederum zu den aussichtsreichsten Anwärtern.

TV Werther I

Der TV Werther ist nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse optimistisch gestimmt. In nahezu unveränderter Aufstellung wird man die Spielzeit gelassen angehen und auch in neuer Umgebung den Blick eher nach oben als in untere Tabellenregionen richten. Trotz des Status als Neuling kann eine Placierung unter den ersten drei als realistisch angesehen werden; sollte die Saison jedoch wider Erwarten ungünstig verlaufen, wären die Akteure auch mit dem bloßen Klassenerhalt zufrieden. Eine spektakuläre Neuverpflichtung hat Werther zu bieten: Dirk Krüger, ehemaliger Oberliga-Akteur in Steinhagener Reihen, kehrt zumindestens für ein Jahr zum Stammverein zurück. Wegen seines USA-Studiums wird er aber wohl nur sporadisch zum Einsatz kommen. So bleibt die altingesessene Stammformation mit den Herren Sacha Kalinski, Frank Pawellek, Christian Schüler, Claus Meyer und Stefan Sahrhage. Bei den Damen stehen weiterhin Annette Hirschfeld und Simona Solfrian zur Verfügung.

TV Werther II

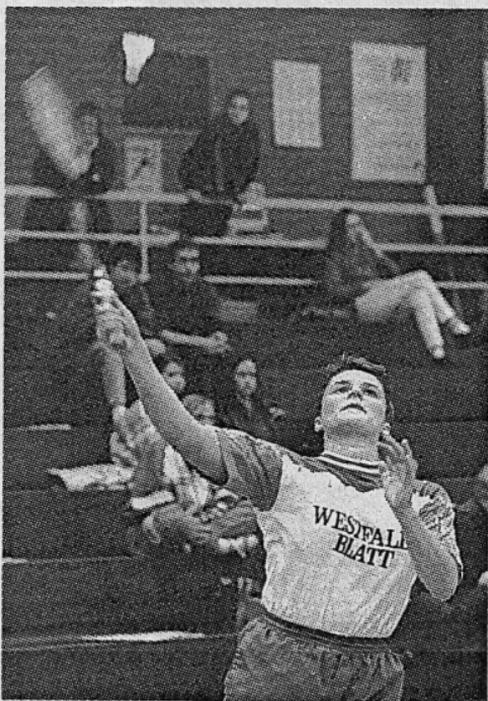
Der TV Werther II geht mit etwas veränderter Mannschaft, aber alten Zielen in die neue Saison. Das Maß aller Dinge heißt auch im vierten Kreisligajahr Klassenerhalt, wobei dies bei nur einem Absteiger in der Staffel realistisch erscheint. Christian Schüler (erste Mannschaft) steht nicht mehr zur Verfügung. Auch Claus Meyer und Stefan Sahrhage werden hauptsächlich in der Ersten zum Einsatz kommen. So müssen Bernd Groot-Wilken, Andre Wolfram, Andreas Gerdkamp und Holger Sahrhage sowie Heide Graef, Marina Meister und die vom SC Halle gekommene Nicole Neitzel die Kohlen aus dem Feuer holen.

TV Werther III

Für den TV Werther III hat auch in diesem Jahr oberste Priorität, in der Kreisklasse gut mitzuspielen.

SC Peckeloh I

Der SC Peckeloh geht nach dem letztjährig knapp verpaßten Aufstieg mit etwas gedämpfter Erwartungshaltung in die Kreisligasaison. In Anke Jostschulte verließ eine hervorragende Stütze der



Verstärkt Spvg. Steinhagen II: Michaela Ebert. Bild: Helmig

zu, der nach der Regionalligasaison in diesem Jahr kürzer treten will und fünf Klassen tiefer antritt. In Elvira Teschner (vom SV Brackwede) wechselte eine weitere starke Dame an den Cronsbach. Hajo Haming und Kerstin Rietschel sind weiter dabei. Unter diesen Vorzeichen kann das Ziel nur Aufstieg heißen.